



Dieburg, 18. September 2024

Johanniter aus Darmstadt-Dieburg gehören zu den besten Rettern in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Erfolgreiche Olympiade der Retter auf der Zitadelle in Mainz. Sowohl unsere Ersthelfer von Morgen, der Schulsanitätsdienst als auch unsere Sanitätshelfer belegen den ersten Platz in ihrer jeweiligen Kategorie – und feiern damit einen historischen Dreifachsieg.

Rund 570 Johanniterinnen und Johanniter aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland versammelten sich am 14. September auf der Zitadelle in Mainz, um ihre besten Retter zu ermitteln. Darunter auch die rein ehrenamtlichen Mannschaften aus Darmstadt-Dieburg, die am Ende in den Kategorien A, B und C den 1. Platz belegten. „Heute haben unsere Mannschaften gezeigt, was in ihnen steckt. Alle haben durch das intensive Wettkampf-Training ihr Wissen in Erster Hilfe nochmal aufgefrischt und ihre Kenntnisse vertieft, was sich nicht nur im Wettkampf ausgezahlt hat, sondern vor allem den ihnen anvertrauten Menschen zugutekommen wird. Ich bin sehr stolz auf die Leistung aller drei Teams“, freut sich Regionalvorstand Holger Lehr.

Über 200 Wettkampfteilnehmende zwischen sechs und 63 Jahren waren es, die sich in unterschiedlichen Kategorien im fairen Wettstreit miteinander gemessen haben. Der Wettkampftag begann am frühen Morgen mit einer gemeinsamen Andacht und einem Theorietest, in dem Erste-Hilfe-Wissen und Kenntnisse zur Notfallversorgung abgefragt wurden. Anschließend konnten die Mannschaften ihre praktischen Fähigkeiten an unterschiedlichen Wettkampfstationen unter Beweis stellen. Verteilt über das geschichtsträchtige Gelände der alten Festungsanlage wurden unter anderem Verunfallte versorgt, Schnittwunden fachmännisch verbunden und Herz-Kreislauf-Vorfälle diagnostiziert. Alle Patienten wurden dabei täuschend echt von geschulten und speziell geschminkten Mimen dargestellt. Bewertet wurden die Mannschaftsleistungen von Schiedsrichtern, die selbst als Erste-Hilfe-Ausbilder, Rettungskräfte oder Ärzte tätig sind.

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Darmstadt-Dieburg**

Daniela Schäfer

Ostend 29
64347 Griesheim

T. 06 155 6000 835
Daniela.schaefer@johanniter.de

www.johanniter.de/darmstadt-dieburg



Innenminister Ebling übernahm Schirmherrschaft

Am Nachmittag besuchte der Rheinland-Pfälzische Innenminister Michael Ebling den Wettkampf und überzeugte sich bei seinem Rundgang von der Leidenschaft, mit der die großen und kleinen Johanniterinnen und Johanniter im Einsatz waren. In seinem Grußwort zum Landeswettkampf würdigte Ebling das Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Hilfsorganisation: „Tag für Tag setzen sich die Johanniter in vielfältigen Bereichen für das Wohl und die Gesundheit unserer Mitmenschen ein. Dieses Engagement verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Ihr unermüdlicher Einsatz rettet Leben, lindert Leid und leistet schnelle und kompetente Hilfe in Notsituationen. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank“.

Am Ende des Wettkampftages fand die heiß ersehnte Siegerehrung in einem Festzelt auf der Zitadelle statt. Der Mainzer Oberbürgermeister Nino Haase hielt ein wertschätzendes Grußwort und dankte allen Beteiligten für ihren zumeist ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft. Nachdem alle Teams ihre Platzierungen erfahren hatten, feierten die zahlreichen Gäste, Helferinnen und Helfer ausgelassen mit den Mannschaften im Festzelt

Kommendes Jahr vertreten die Siegerteams den Verband beim Bundesentscheid

Alle zwei Jahre richten die Landesverbände der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ihren Landeswettkampf aus. Aufgeteilt nach Alters- und Ausbildungsstand messen sich die Mannschaften im fairen Wettstreit und ermitteln so ihre besten Retter. Die Siegermannschaften vertreten im folgenden Jahr ihren Landesverband beim Tag der Johanniter, dem Bundeswettkampf der Landessieger.

Über die Johanniter-Unfall-Hilfe

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit mehr als 30.000 Beschäftigten, rund 46.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und 1,2 Millionen Fördermitgliedern eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland und zugleich ein großes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Die Johanniter engagieren sich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen, Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Hospizarbeit und anderen Hilfeleistungen im karitativen Bereich sowie in der humanitären Hilfe im Ausland.

Bildnachweis: Johanniter/Daniela Schäfer